



# Brackweder Schachklub von 1924

Vereinszeitung Juli/August 2004

## Wichtige Termine und Turniere

### Sommerblitz

Wie im letzten Jahr, wird wieder eine Sommerblitzturnierserie an den 7 Donnerstagen in den Sommerferien ausgetragen. Diese Serie ist offen, das heißt, hier können Schachfreunde aus allen Vereinen teilnehmen.

Beginn ist der 22.07.2004 um 19.30 im Vereinslokal Kimbernstraße 13; die weiteren Termine sind: 29.07., 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09. Jeden Abend wird ein Startgeld von 1 Euro erhoben, das wie folgt ausgeschüttet wird:

1. Platz: Vier Siebtel; 2. Platz: Zwei Siebtel; 3. Platz: Ein Siebtel. Für die Gesamtwertung können an jedem Abend die ersten 10 Plätze Punkte sammeln: 15/12/10/8/6/5/4/3/2/1. Für die Gesamtwertung kann ein Streichergebnis berücksichtigt werden, wenn an allen Turnieren teilgenommen wird.

In der Gesamtwertung werden die folgenden Preise ausgeschüttet: 40 Euro/20 Euro/10 Euro.

Die Siegerehrung erfolgt am 02.09. nach dem letzten Turnier.

Der Titelverteidiger aus dem letzten Jahr ist Frank Bellers (Wiedenbrück).

**Turnierleitung: Gunther Stephan, Ginsterstr. 16, 33803 Steinhagen.**

Priv. 05204 4894. Dienstl. 05241 3071 3201

### Vereinspokal 2004

**Termin:** Donnerstag, 09. 09. - 07. 10. 2004

**Ort:** 33649 Bielefeld, Kimbernstr. 13

(Vereinlokal Brackweder Schachklub)

**Meldeschluss:** Donnerstag, 09. 09. um 19.30 Uhr

**Zeitplan der Runden:** 09.09.; 16.09.; 23.09.; 30.09.; 07..10. 2004

**Bedenkzeit:** 40 Züge in 2 Std., 1 Std. für den Rest

**Spielmodus:** 5 Runden nach Schweizer System

**Wertung:** Gewinn 3 Punkte, Remis 1 Punkt, Verlust 0 Punkte

**Startgeld:** keins

**Preis:** 1 Pokal

**Turnierleitung:** Martin Lehmann, Tel. 05207 / 1437

### Brackweder Weihnachtsturnier

**Termin:** Donnerstag, 04. 11. - 16.12. 2004

**Ort:** 33649 Bielefeld, Kimbernstr. 13

(Vereinlokal Brackweder Schachklub)

**Meldeschluss:** Donnerstag, 04. 11. um 19.30 Uhr

**Zeitplan der Runden:** 04.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11.; 02.12.; 09.12.; 16.12.2004

**Siegerehrung:** 23.12.2004

**Bedenkzeit:** 90 Minuten für die gesamte Partie mit einem Zeitzuschlag von 30 sek. pro Zug.

**Spielmodus:** 7 Runden nach Schweizer System

**Wertung:** Gewinn 3 Punkte, Remis 1 Punkt, Verlust 0 Punkte

**Startgeld:** Erwachsene 10,- Euro, Jugendliche 5,- Euro, Reuegeld 10,- Euro

**Preise:** 1. Platz: 120 Euro; 2. Platz: 80,- Euro; 3. Platz: 50,- Euro

**Turnierleitung:** Gunther Stephan



Schwarz dachte, dank der Drohung ...Lxh2+ habe er alles unter Kontrolle. Hört hatte weiter gedacht.

Manche Partie wird abseits des Brettes auf dem stillen Örtchen entschieden. Immer wieder erwischen Schiedsrichter Spieler, die hinter verschlossener WC-Tür heimlich auf einem Taschenschach analysieren. Das hatte der russische Großmeister nicht nötig, der bei einem Turnier in Holland in den 90ern schnell zog, um einem immer drängenderen Bedürfnis nachzugehen. Als er zurückkam, stellte er fest, er hat gerade den entscheidenden Fehler gemacht. An seinem 60. Geburtstag erzählte jetzt der Tscheche Vlastimil Hort "seine" Toilettengeschichte. 1976 im WM-Viertelfinale gegen Boris Spassky suchte Hort während einer Partie das abseits gelegene Spieler-WC auf. Die Putzfrau wusste nichts vom Schachduell und schloss "Vlasti" ein, während am Brett seine Bedenkzeit wegtickte.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann bereitgestellt.

Die Lösung erfolgt in der nächsten Ausgabe!

## Vereinsmeisterschaft

Die nächste Vereinsmeisterschaft des Brackweder Schachklubs wird voraussichtlich am 13.01.2005 starten. Die genauen Daten werden demnächst in dieser Zeitung bekanntgegeben.

### Einladung für Mannschaftsführer und Interessierte

In der letzten Saison ist es bei Mannschaftskämpfen immer wieder vorgekommen, dass das Regelwerk nicht, oder nur unzureichend verstanden wurde. Um dem abzuhelpen, hat sich Dirk Husemann bereit erklärt, uns das komplizierte Regelwerk näherzubringen.

**Termin: 06.09.2004 um 19.30 Uhr**

Es wird erwartet, dass alle Mannschaftsführer an dieser Schulung teilnehmen.

Alle anderen Schachfreunde sind ebenfalls recht herzlich eingeladen. Sollten bestimmte Themen gewünscht werden, müssen die Themen Dirk Husemann vorher bekannt gegeben werden.

### Schlappe zum Saisonabschluss für Brackwede II

von Dirk Husemann

In dem letzten Saisonspiel gegen Detmold musste ich wieder einmal 2 Spieler ersetzen, da erschien es mir passend, auch mal zwei unserer Nachwuchscracks die Chance zu geben, in der Regionalliga anzutreten. Der Kampf fing gar nicht schlecht an, doch irgendwann entglitt und alles.

**Brett 4: Bosko Djuric** kam in Zeitnot, doch mit gekanntem Spiel widerlegte er das Ansinnen seines Gegners und brachte uns mit 1-0 in Führung.

**Brett 2: Max Willenberg** wählte eine recht merkwürdige Variante, nach einem Figureneinsteller konnte er dann aufgeben.

**Brett 1: Ralf-Günter Hoffmann** konnte positionelle Schwächen nach der Eröffnung leider nicht vermeiden, nachdem der Gegner sich darüber hermachte gab Ralf-Günter auf.

**Brett 8: Richard Olyschläger** hatte sich eine brauchbare Stellung zusammengespielt. Leider fehlte ihm der richtige Plan und er unterschätzte die gegnerischen Angriffsdrohungen, die ihn die Partie kosteten.

**Brett 7: Lukas Klein** stand eine harte Verteidigung bevor. Gerade als es schien, dass er das Größte überstanden hatte, erwischte es ihn und er konnte aufgeben..

**Brett 5: Ronald Becker** eroberte im Mittelspiel eine

Figur, doch danach lief nicht mehr viel zusammen. Ronald verlor zunächst die Figur zurück, später auch noch eine Qualle, danach war die Partie gelaufen.

**Brett 3: Goran Jakovljevic** stand schon frühzeitig recht merkwürdig. Nach und nach wurden die Probleme immer größer und schließlich war der Punkt auch futsch.

**Brett 6:** mir selbst blieb es überlassen, den passenden Schlusspunkt unter eine verkorkste Saison und einen eben solchen Mannschaftskampf zu setzen. Nach der Eröffnung stand ich noch brauchbar, doch im Mittelspiel sah ich nur noch Gespenster, ließ nette Möglichkeiten aus und fand mich schließlich im Endspiel mit einem Minusbauern wieder. Nach nicht bester Verteidigung konnte ich schließlich auch aufgeben.

Der Mannschaftskampf war irgendwie symptomatisch für die ganze Saison. Streckenweise konnten wir ganz hervorragend mithalten, doch für einen ganzen Kampf beziehungsweise die ganze Saison reichte es einfach nicht. Dennoch hatte ich den Eindruck, dass wir überwiegend unter Wert geschlagen wurden. Leider nicht mehr drin als ein einziges Mannschaftsremis.

Bleibt zu hoffen, dass es in der nächsten Saison wieder einfacher wird, wenn es eine Klasse darunter weitergeht. Genügend Potenzial müsste die Truppe haben.

### Lösung der Aufgabe 10

Nach 40.Tg1 gab Schwarz auf. Gegen die Drohung Th6+ mit folgendem Matt ist er machtlos.

### Notation der Partie von Seite 1

Hort, V. - Zheliandinov, V.  
Havanna 1967, Spanisch

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.Lxc6 dxc6 5.0-0 f6 6.d4  
exd4 7.Sxd4 c5 8.Sb3 Dxd1 9.Txd1 Ld6 10.Sa5 Lg4  
11.f3 0-0-0



### Impressum:

Herausgeber und Layout:  
Gerhard Hochmann

Beiträge:  
Dirk Husemann

Schachkolumne:  
Conrad Schormann

Druck:  
Helmut Quakernack

Fotos:  
Gerhard Hochmann

Auflage:  
120 Stück

## Ilsede 2004: Brackwede auf dem Treppchen!

von Dirk Husemann

Zum 15. Mal wurde in diesem Jahr das nette Jugendmannschaftsschnellschachturnier in Ilsede ausgetragen. Gespielt wird mit 4er-Mannschaften, dabei gilt die folgende Altersstruktur: U20/U17/U15/U13. Das wirkt ungewöhnlich, ist aber im Laufe der Jahre gewachsen und hat sich bewährt. Gespielt wurde mit 15 Minuten pro Spieler und Partie, das ganze 9 Runden Schweizer System (nach Mannschaftspunkten).

Erstmalig traten wir in diesem Jahr mit 2 Mannschaften an; insgesamt hatten 24 Teams den Weg nach Ilsede im Kreis Peine gefunden.

Unsere 2. Mannschaft mit Julian Varghese, Sascha Seitz, Björn Kuhlmann und Sven Kuhlmann startete mit einem Sieg, danach gab es zwei Niederlagen. Mit 2 Siegen arbeiteten wir uns wieder in die obere Hälfte vor, doch bei den dann stärkeren Gegnern war leider nur noch ein Sieg in den letzten 4 Runden drin. Immerhin belegte die Mannschaft im breiten Mittelfeld einen guten 15. Platz. Die beste Einzelbilanz erzielte Björn Kuhlmann, der an seinem Brett mit 5 Punkten auch den 10. Rang in der Einzelwertung belegen konnte.

Die 1. Mannschaft hatte die schwierige Aufgabe, in

dem stark besetzten Feld den 5. Platz des Vorjahres nach Möglichkeit zu verteidigen. Nach 5 Runden lagen wir völlig überraschend auf dem alleinigen 2. Platz, nur gegen den Vorjahressieger hatte es eine allerdings deutliche Niederlage gegeben. Nach einer weiteren Niederlage gaben wir noch ein 2-2 ab, doch in den beiden letzten Runden, als es um alles ging, riss sich die Truppe zusammen und hatte auch eine ganze Menge Glück, so dass letzten Endes der tolle 3. Platz herausprang. Beeindruckend, dass die „alten“ Brackweder Tugend der Minimax-Technik wiederentdeckt wurde. In der Tabelle hatten die nachfolgenden 5 Mannschaften zwar mehr Brettunkte, doch wir hatten eben mindestens einen Mannschaftspunkt mehr. Die erfolgreiche Mannschaft: Max Willenberg (5,5 Punkte/7. Platz in der Einzelwertung); Lukas Klein (5/10.); Richard Olyschläger (5,5/6.) und Lukas Kammel (4/13.). Alle Bilanzen liegen eng beisammen, was im Vergleich zu den Vorjahren den Unterschied machte, wo wir stets einige Überflieger dabei hatten, die dann natürlich auch tolle Einzelplätze belegten. Diesmal war eben alles recht ausgeglichen, was die Mannschaft aber nach vorne brachte.

## Brackweder Jugendpokal 2003/2004

von Dirk Husemann

Nachdem in der Vorsaison der Brackweder Jugendpokal erstmalig stattgefunden hatte, wurde er nun zum 2. Mal ausgerichtet. Alle Jugendlichen des eigenen Vereins waren teilnahmeberechtigt. Insgesamt fanden sich 12 Spieler ein. Diese wurden nach Spielstärke in zwei Gruppen aufgeteilt, in denen sie im Doppelrundensystem gegeneinander antraten. Gespielt wurde mit der ungewöhnlichen Bedenkzeit von 60 Minuten für 40 Züge sowie 30 Minuten für den Rest der Partie pro Spieler. Insbesondere in der A-Gruppe merkte man, dass sich diese Bedenkzeitverkürzung negativ auf die Qualität der Partien auswirkte.

In der A-Gruppe setzte sich deutlich Lukas Klein durch, der 9 der 10 Partien gewann. Mit 6,5 Punkten teil-

ten sich Lukas Kammel und Julian Varghese den 2. und 3. Rang. Dahinter folgte Richard Olyschläger (5,5) vor Kevin-Morris Wigand (1,5) und Sascha Seitz (1,0).

Ganz anders war der Turnierverlauf in der B-Gruppe. Die Tabellenführung wechselte häufiger und erst in der letzten Runde sicherte sich Sven Kuhlmann durch einen Sieg gegen Victor Küpper den 1. Platz. Der Endstand: Sven Kuhlmann 7,5; Victor Küpper 7,0; Dominik Lengnick 6,0; Björn Kuhlmann 5,5; Thiemo Hoffmann 2,0; Tobias Last 2,0.

Insgesamt konnten viele wichtige Erfahrungen gemacht werden, bleibt zu hoffen, dass diese in der nahen Zukunft sich spielstärkesteigernd auswirken.

## Mühlenturnier: Brackweder Doppelsieg

von Dirk Husemann

In diesem Jahr bahnte sich zunächst ein kleines Fiasko an, da Mannschaftsführer Jens Placke trotz allen Kümmerns und Bemühens es nicht gelingen wollte, 12 Mann für eine Mannschaft zusammenzubekommen. Kurzfristig wurde das Ziel neu gesteckt: Statt Titelverteidigung im 12er Turnier wurde dann lieber die sichere Variante gewählt und eine 6er Mannschaft aufgestellt. Jens wollte sich allerdings auch hier nicht auf die Spielerbörse verlassen, die einem manchmal auch Nieten bescheren kann sondern verpflichtete bei der donnerstäglichen „Vorbörse“ am Vereinsabend Holger Henrich und Oliver Schmidt für die beiden Spitzenbretter. Die restlichen Bretter wurden mit Stephan Peters, Ronald Becker, Lukas Klein und Jens selbst besetzt. Das Turnier lief für die Truppe glänzend, die Vorrunde wurde überragend gewonnen, im Halbfinale war das 4,5-1,5 das knappste

Ergebnis. Das Endspiel wurde dann gegen Wittekind's Knappen mit 5-1 gewonnen. Bei den tollen Ergebnissen sind natürlich auch die Einzelergebnisse nett anzusehen: Holger 4/5; Oliver 4,5/5; Stephan 4/5; Ronald 3,5/5; Lukas 5/5 und Jens 5/5. Bleibt nur zu hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenbekommen, die den Pokal verteidigen kann.

Die Jugendmannschaft U14 schaffte erstmalig den Turniersieg. Die Vorrunde wurde überzeugend gewonnen, hier schwächelten wir nur bei einem 2,5-1,5 etwas. In der Endrunde hieß es dann immer mindestens 3-1, wobei wir hier auch das eine oder andere Mal etwas Glück hatten. Die Mannschaft spielte mit: Richard Olyschläger (8/10); Lukas Kammel (9,5/10); Kevin-Morris Wigand (9/10) und Raphael Grzonka (10/10!!!). Umso schöner, dass alle auch im nächsten Jahr nochmals in der U14 antreten können.

## Brackwede unter den Pop-Ten in NRW

von Dirk Husemann

Erstmalig in der Vereinsgeschichte hatte es unsere U12 Mannschaft geschafft, sich für die NRW Meisterschaften zu qualifizieren. Diese fanden an dem langen Wochenende nach Fronleichnam statt, in Morsbach (in der Nähe von Siegen). Insgesamt 16 Mannschaften hatten sich qualifiziert, es wurden 6 Runden Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit betrug pro Spieler 90 Minuten für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Unsere Truppe spielte in der bewährten Aufstellung, die Vizeverbandsmeister geworden war: Fides Mohr, Kevin-Morris Wigand, Björn Kuhlmann und Sven Kuhlmann. Von den 16 Teams waren wir an Platz 11 gesetzt.

Nachdem die Anreise aufgrund meiner Vergesslichkeit (in Beckum fiel mir dann plötzlich ein, dass ich meinen Laptop vergessen hatte) etwas chaotisch verlaufen war, konnten wir dennoch vor der 1. Runde unser Zimmer in der Jugendherberge in Beschlag nehmen und auch noch etwas essen.

Gegen die an 3 gesetzten Paderborner ging es in der 1. Runde. Björn hatte schnell eine Figur gewonnen, zögerte den Gewinn dann etwas hinaus, siegte aber letzten Endes. Sven musste sich zunächst des gegnerischen Angriffs erwehren, hatte im Endspiel 2 Bauern mehr, aber dann verflachte die Partie und wurde schließlich Remis. Fides hatte in der Eröffnung nicht die beste Variante erwischt, nachdem sie etwas übersehen hatte, war nicht mehr viel zu retten. Kevin nutzte des gegnerische Schlagen eines Bauern nicht richtig aus und geriet stattdessen auf die Verliererstraße. Insgesamt eine knappe 1,5-2,5 Niederlage, schade, da war gegen eine gute Mannschaft mehr drin.

Der Abend wurde nach dem Tischdienst noch mit Spielen verbracht; Fides konnte uns zeigen, dass sie bei „Set“ alle in Grund und Boden spielen kann. Diesmal stellte sich das abendliche Zähneputzen als besonders verlustreich dar, nach intensivstem Putzen gab einer von Björns Zähnen nach und verabschiedete sich.

Die erste Nacht erwies sich nicht gerade als ideal, trotz offenem Fenster war es in unserem Zimmer extrem stickig, und die Matratzen waren zweifelsfrei das Modell „Rückentod“.

Nichtsdestotrotz ging es am Freitag Morgen frohen Muts gegen die Mannschaft aus Ratingen. Sven sammelte die gegnerischen Figuren schnell ein und gewann leicht; auch Kevin benötigte nicht viel länger, um seinen Gegner zu besiegen. Darauf folgte bald Björn, der seinem Gegner ebenfalls einige Klötze abgeluchst hatte. Am schwersten tat sich Fides die lange kämpfen musste und zeitweise sehr bedrohlich stand, mit Glück und Geschick die Partie aber noch umbiegen konnte und somit unseren 4-0 Sieg perfekt machte.

Beim, beziehungsweise nach dem Essen zeigte sich dann die wahre Brackweder Stärke: Wozu braucht man denn Vollverpflegung, wenn es doch genügend Süßigkeiten und Schlickereien auf den Zimmern gibt? Nach der ausgedehnten Erholung in der Mittagspause ging es am Nachmittag gegen die an 5 gesetzte Mannschaft vom OSC Rheinhausen. Da lief bei unserer Truppe nicht viel zusammen, Sven stellte eine Qualle ein; Fides eine Figur, Kevin ließ einen zu starken Angriff zu und Björn fand bei seinem eigenen Angriff nicht den entscheidenden Zug, wonach auch diese Partie verloren ging und wir eine 0-4

Klatsche kassiert hatten.

Der Nachmittag und Abend wurde mit Tischtennis und anderen (Brett/Karten) Spielen verbracht. Unter anderem wurde bei „6 Nimmt“ ermittelt, wer denn der größte Brackweder Hornochse ist, aber das soll hier nicht weiter ausgeführt werden.

Am Samstag Vormittag ging es gegen die in etwa gleichstarken Herzogenrather. Björn spielte die Eröffnung nicht konsequent genug und hatte im Mittelspiel Glück, als sein Gegner eine Qualle und damit die Partie einstellte. Sven vernachlässigte die Figurenentwicklung und verlor schließlich. Kevin spielte die erste Hälfte der Partie ganz hervorragend, doch das Endspiel entglitt ihm trotz totaler Gewinnstellung. Fides konnte immerhin einen Mannschaftspunkt retten, indem sie nach etwas Glück einen Bauern gewonnen hatte und die gegnerische Zeitnot ausnutzen konnte, um weitere Bauern zu gewinnen, womit sie schließlich auch die Partie gewann und damit das 2-2 sicherstellte.

Nach der kurzen Mittagspause ging es in der Nachmittagsrunde gegen Münster. Sven spielte die Eröffnung wie vorbereitet, doch dann wich der Gegner ab und Sven spielte einige schlechte Züge, die den baldigen Verlust der Partie nach sich zogen. Kevin stand ebenfalls nach der Eröffnung sehr brauchbar, doch er geriet in einen gegnerischen Strudel aus Fesselungen und Abzugsdrohungen, so dass wir mit 0-2 zurücklagen. Fides hatte in der Eröffnung eine Figur gewonnen, doch nach einer Unachtsamkeit war es nur noch ein Mehrbauer. Im Endspiel konnte Fides ihre Routine ausspielen und somit den 1-2 Anschlusstreffer erzielen. Björn spielte mal wieder sie spannendste Partie. Erst hatte er eine schlechtere Stellung und der Gegner ließ einiges an guten Chancen aus, dann konnte Björn mit gegnerischer Hilfe die Partie kippen und stand klar auf Gewinn. Mit dem entsprechenden Nervenkostüm ausgerüstet, konnte Björn die Partie nach Hause schieben und uns somit das 2-2 retten.

Diesmal wurde der Abend mit Kartenspielen zugebracht, außerdem wurde noch etwas Vorbereitung für das letzte Match am Sonntag Morgen gegen Lieme betrieben. Björn erwischte diesmal in der Eröffnung nicht die beste Variante, als er zuviel riskierte stand er bald so schlecht, dass er aufgeben konnte. Sven stand erst etwas merkwürdig, nachdem sein Gegner etwas unaufmerksam war, nutzte Sven gut die Chance zum Konter und kam zu einem Mattüberfall. Fides überspielte ihren Gegner und sorgte somit für die 2-1 Führung. Kevin stand zunächst sehr gut, doch dann entglitt ihm sein Angriff, im Endspiel verpasste er noch Remischancen und verlor schließlich.

Nach dem Mittagessen ging es zur Siegerehrung. Wir landeten auf dem 10. Platz, in einem sehr engen Mittelfeld. Nur ein halber Punkt mehr in der letzten Begegnung hätte für uns den 7. Platz bedeutet, fairerweise muss man aber auch sagen, dass die nächsten Plätze hinter uns auch ganz dicht an uns dran waren. Die besten Einzelbilanzen hatten Fides am Spitzentisch mit beachtlichen 4/6 gegen starke Gegnerschaft sowie Björn am 3. Brett, der ebenfalls gegen durchschnittlich stärkere Gegner auf tolle 4/6 kam.

Für unsere erste Teilnahme ein Ergebnis, dass sich nach meiner Meinung sehen lassen kann.

## U 14; -Remis im Brackweder Duell

von Dirk Husemann

In dem Duell unserer beiden U14 Mannschaften kam die 2. Mannschaft zu einem überraschenden, aber verdienten 2-2 Unentschieden gegen die 1. Mannschaft.

**Brett 3: Philipp Gohlke-Sven Kuhlmann:** Philipp kannte die Eröffnung einfach etwas besser und konnte mit einem schönen Angriff die Partie zu seinen Gunsten entscheiden.

**Brett 2: Lukas Kammel-Thorben Prieg:** Lukas fand in der Eröffnung nicht die besten Pläne, nachdem Thorben positionell die Oberhand gewonnen hatte, musste Lukas mit einem Remis zufrieden sein.

**Brett 4: Björn Kuhlmann-Victor Küpper:** Beide spielten nicht sonderlich gut, im späten Mittelspiel gewann Björn eine Figur, da er jedoch im Endspiel u

planlos agierte, was nicht mehr als ein Remis drin.

**Brett 1: Richard Olyschläger-Kevin-Morris Wigand:** Kevin konnte sich im Mittelspiel einen gefährlichen Freibauern machen. Richard fand nicht die beste Fortsetzung und nach einem Fehler konnte Kevin seinen Freibauern gewinnbringend einsetzen.

In der Tabelle führt weiterhin die 1. Mannschaft mit nun 9-1 Punkten; während die 2. Mannschaft mit 5-5 Punkten weiterhin in dem Mittelfeld platziert ist. In der letzten Doppelrunde gegen die beiden Verlierer Mannschaften geht es für die erste Mannschaft nun um die Qualifikation für die Endrunde.

## Letztes Grand-Prix-Turnier der Saison

von Dirk Husemann

In Dortmund waren knapp über 200 Teilnehmer zum letzten Grand-Prix-Turnier der Saison, dem Chess Day, versammelt. Die Organisation, die in den letzten Jahren immer wieder durch Pannen und Peinlichkeiten aufgefallen war, langte auch dieses Mal wieder voll zu. Weil es in den Jahren stets mit etwas Verspätung angefangen war, wurde diesmal der geplante Turnierbeginn von 13.00 Uhr auf 12.00 Uhr vorverlegt. Wann fing das Turnier an? Kurz vor 14.00 Uhr. Auch die Zeit zwischen den Runden wirkte länger als erforderlich. Ich bin gespannt, was das Treffen der Veranstalter der Grand-Prix-Turniere, welches demnächst stattfinden soll, ergeben wird. Dieses Chaos kann jedenfalls der Sinn der Sache nicht sein. Die Siegerehrung begann nach 21.00, was natürlich dazu führte, dass sich unsere Jugendlichen auch erst extrem spät zu Hause einfanden konnten. Ich übergab unseren Jüngsten etwa im 22.45 seinen Eltern. Das ist wortwörtlich zu nehmen, da Oliver so müde war, dass er nicht mehr die Strecke vom Auto zur Haustüre schaffte und ich ihn dann seinem Papa in die Arme legte. Auch was, was ich bisher noch nicht hatte, wenngleich ich gestehen muss, dass ich in Zukunft auf derartige Verspätungen gut und gerne verzichten kann. Nun aber zum sportlichen Teil:

Die U8 und U10 spielten zusammen, 3 der 52 Spieler kamen hier aus Brackwede:

**Oliver Beck** kam erst nach drei Runden in Schwung, schaffte es dann aber, noch 4 Punkte zu sammeln. Das reichte für den 37. Platz; in der U8 war Oliver gar 5.

**Nathan Isringhausen** hatte bereits vor der letzten Runde 4 Zähler und kämpfte somit um den Sieg in der U8. Doch leider verlor er die letzte Partie und wurde

damit 3. der U8; in der U10 32.

**Julian Beck** startete mit 3/4, dann folgte eine längere Durststrecke. Durch 2 Siege in den letzten beiden Runden hievte sich Oliver auf 5 Punkte und Platz 21. 2 Brackweder waren unter den 62 Startern der U12.

**Björn Kuhlmann** brachte das Kunststück fertig, immer abwechselnde Ergebnisse zu erspielen. Zum Glück hatte er mit einem Gewinn angefangen, so dass er letzten Endes auf 5 Punkte und Platz 23 kam.

**Sven Kuhlmann** begann furios mit 3/3, dann folgten 3 Niederlagen. Durch einen guten Abschluss mit 2/3 kam Sven ebenfalls auf 5 Punkte und den 22. Platz.

**Richard Olyschläger** war der einzige Brackweder unter den 38 Spielern der U14. Diesmal konnte Richard auch in den wichtigen letzten Runden seine Leistung aus den vorigen Runden erhalten, mit insgesamt 6 Punkten kam er auf den tollen 6. Platz in der sehr stark besetzten Altersklasse.

U16 und U18 wurden gemeinsam ausgetragen, insgesamt gab es 59 Starter zu verzeichnen, davon 2 Brackweder.

**Sascha Seitz** erzielte insgesamt 3 Zähler und wurde damit 51.

**Lukas Klein** war mit 5/7 gut dabei, doch leider konnte er in den letzten beiden Runden nicht nachlegen, so dass es bei 5 Punkten blieb, die den 23. Platz bedeuteten.

Insgesamt sind die Ergebnisse alle in Ordnung, bei der Einordnung sollte nicht vergessen werden, dass das Turnier sehr gut besetzt war.

In der Gesamtwertung erzielte Lukas Klein die beste Brackweder Platzierung, der in der U16 auf den hervorragenden 3. Rang kam.



## U 14: Brackwede Verbandsvizemeister

von Dirk Husemann

### In der Endrunde der U14 Verbandsmannschaftsmeisterschaften

#### Wittekind's Knappen-Brackwede 0-4

**Brett 4: Björn Kuhlmann** verlor in der Eröffnung einen Bauern, er spielte danach allerdings und setzte seinen Gegner unter Druck. Nach beiderseitigen Ungenauigkeiten sorgte der Zeitdruck für gegnerische Fehler, die Björn ausnutzte und gewann.

**Brett 1: Richard Olyschläger** hatte eine reichlich merkwürdige Stellung. Immerhin fand er den richtigen Plan, öffnete bei unrochiertem gegnerischem König die Stellung und gewann leicht.

**Brett 3: Philipp Gohlke** hatte frühzeitig die Dame gegen 2 Leichtfiguren eingepatzt, kämpfte sich aber mit gegnerischer Hilfe wieder heran. Schließlich hatte Philipp im Endspiel 2 Türme gegen die Dame und einen gefährlichen Freibauern, der die Partie entschied, nachdem der Gegner nicht ausreichend darauf achtete.

**Brett 1: Fides Mohr** spielte ein forsches Gambit und heizte dem Gegner ordentlich ein, tauschte dann aber etwas zuviel. In Zeitnot fand ihr Gegner nicht immer die besten Züge und überschritt schließlich die Zeit..

#### Brackwede Paderborn II 3-1

**Brett 4: Björn Kuhlmann** gewann frühzeitig einige gegnerische Figuren und gewann recht leicht..

**Brett 1: Richard Olyschläger** konnte in der Eröffnung eine Figur abstauben, danach war der Sieg reine Formsache.

**Brett 1: Fides Mohr** konnte bereits eine Figur gewinnen, doch diese Möglichkeit ließ sie aus und wählte stattdessen eine Variante, die bald Material und die Partie verlor.

**Brett 3: Philipp Gohlke** kam im Mittelspiel zu deutlichem Vorteil. Diesen brachte er sicher nach Hause.

Nach dem ersten Finaltag waren wir somit geteilter Tabellenführer mit Paderborn I.

#### Brackwede-Kirchlengern 3-1

**Brett 2: Lukas Kammel** gewann kampflös.

**Brett 4: Björn Kuhlmann** stand lange Zeit ziemlich ausgeglichen, im Übergang zum Endspiel beutete er die gegnerischen Felderschwächen aus und kassierte mehrere

Bauern ab, die den Partiegewinn sicherten

**Brett 1: Richard Olyschläger** patzte in der Eröffnung einen Bauern ein, doch aktives Figurespiel sorgte dafür, dass Richard ein ausgeglichenes Endspiel erreichte, welches er auch halten konnte und damit den Mannschaftsieg sicherstellen konnte.

**Brett 3: Philipp Gohlke** spielte mit einer schwachen Bauernstruktur, die er sich selbst zugefügt hatte. Philipp konnte die Partie allerdings kippen und ließ dann einige gute Gelegenheiten aus, bevor bei beiderseitiger Zeitnot ein Remis vereinbart wurde.

Somit führten wir vor der letzten Runde mit einem Punkt vor Paderborn, welches ein Unentschieden abgegeben hatte.

#### Paderborn I-Brackwede 3-1

**Brett 1: Richard Olyschläger** geriet in der Eröffnung in eine Variante, die ihm eine ziemlich schlechte Stellung bescherte. Richard spielte noch etwas weiter, aber nach einigen Materialverlusten gab er auf.

**Brett 4: Björn Kuhlmann** konnte zwischenzeitlich eine Figur gewinnen. Klarere Fortsetzungen ließ er aus, aber dennoch kam er zu einem Sieg.

**Brett 3: Philipp Gohlke** stand gar nicht schlecht, doch er ließ einige bessere Gelegenheiten aus, nachdem er einen Zug des Gegners übersehen hatte, konnte er aufgeben.

**Brett 2: Lukas Kammel** erwischte bereits in der Eröffnung eine komische Stellung. Danach fand er nicht den richtigen Plan und verlor in der Folge.

Insgesamt ist der 2. Platz natürlich ein tolles Ergebnis, keine Frage. Dennoch waren wir nach der letzten Runde etwas niedergeschlagen, weil wir diesmal wirklich sehr nah dran waren. Aber da die Mannschaft in der nächsten Saison in der gleichen Besetzung nochmals an den Start gehen kann, sollten positiv in die Zukunft schauen.

Die besten Einzelergebnisse wurden erwartungsgemäß an den hinteren Brettern erzielt: Philipp Gohlke holte tolle 9/11, erst in der letzten Runde musste er seine einzige Niederlage hinnehmen, während Björn Kuhlmann am letzten Brett mit einem Schlussspurt am Finalwochenende (4/4) seine Bilanz noch auf 6,5/9 schrauben konnte.

## Saisonabschluss beim Jugendtraining

von Dirk Husemann

Der Saisonabschluss beim Jugendtraining wurde auch in dieser Saison am letzten Montag vor den Sommerferien in der Eisdielen an der Treppenstraße begangen. Hier gab es reichlich Eis für alle (der rege Betrieb beim Süßigkeiten-Verkauf macht es möglich). Gut gefüllt und reichlich gekühlt ging es dann zum Vereinsheim in der Kimbernstraße, wo nach einigen Blitz- und Tandempartien die Wanderpokale für die abgelaufene Saison verteilt werden konnten.

In der 11-teiligen Jugendturniere konnten sich in ihren Altersklassen durchsetzen: Thimeo Hoffmann (U8), Dominik Lengnick (U10), Björn Kuhlmann (U12), Richard Olyschläger (U14), Lukas Klein (U16).

Die Blitzturnierserie entschieden zu ihren Gunsten: Thimeo Hoffmann (U8), Dominik Lengnick (U10), Victor Küpper (U12), Lukas Kammel (U14), Lukas Klein (U16).

Beim Problemturnier, in dem taktische Lösungen zu finden sind, gab es einige Überraschungen. Insgesamt waren 30 Punkte zu erreichen. In der U8 setzte sich knapp Oliver Beck durch; sein Bruder Julian Beck kam zu einem klaren Sieg in der U10. Björn Kuhlmann triumphierte mit überragenden 24,5 Zählern in der U12, sein Bruder Sven Kuhlmann kam auf tolle 17 Punkte. Die U14 war am knappsten: Lukas Kammel siegte mit 22 Punkten vor Richard Olyschläger (20,5) und Tim Ehrlich (16). Die U16 wurde zur klaren Angelegenheit von Lukas Klein (24,5).

Trotz der Sommerferien wird weiterhin jeweils montags und donnerstags das Jugendtraining stattfinden, allerdings ohne festes Programm. Am 6. September geht es dann nach hoffentlich erholsamen Ferien gut gestärkt in die neue Saison.